



# Bericht des Verbands-Jugendausschusses zum Jugend-Verbandstag 2019



am Donnerstag, 25. April 2019, 19.00 Uhr  
in der Sporthalle des  
Hamburger Fußball-Verband e.V.

Jenfelder Allee 70 a-c  
22043 Hamburg

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Vorwort .....</b>	<b>4</b>
<b>2 Grußworte des Vorsitzenden der Hamburger Sportjugend .....</b>	<b>4</b>
<b>3 Berichte über die Entwicklung auf Ebene des DFB .....</b>	<b>5</b>
3.1 Spielstruktur .....	5
3.2 DFB Mobil .....	5
3.3 DFB Junior-REF – Ausbildung .....	6
3.4 DFB Junior Coach – Ausbildung .....	6
<b>4 Bericht über die Entwicklung auf Ebene des NFV .....</b>	<b>7</b>
<b>5 Berichte über die Entwicklung auf Ebene des HFV .....</b>	<b>7</b>
5.1 Präsidium .....	7
5.2 Verbandsjugendausschuss .....	7
5.2.1 Jugendgeschäftsstelle .....	8
5.2.2 Regionalkonferenzen .....	8
5.2.3 Bericht des Verbandssportlehrers .....	9
5.2.4 Berichte der Auswahlmannschaften ....	10
5.2.5 Jugend – Spielausschuss .....	15
5.2.6 eFootball .....	15
5.2.7 Bericht aus dem Regionalteam der Eliteschulen des Fußball .....	16
5.2.8 Schulfußball .....	17
5.2.9 Integration und Inklusion .....	17
5.3 Jugend – Rechtsausschuss (JRA) .....	18
<b>6 Impressum .....</b>	<b>19</b>

**JUGEND-VERBANDSTAG 2019  
AM DONNERSTAG, 25. APRIL 2019, 19.00 UHR  
IN DER SPORTHALLE  
DES HAMBURGER FUSSBALL-VERBANDES,  
JENFELDER ALLEE 70 A–C, 22043 HAMBURG**

**Einlass ab 18.30 Uhr**

**Tagesordnung**

- 1.) Eröffnung
- 2.) Grußworte
- 3.) Feststellung der Anwesenheit und der vertretenen Stimmen  
Ernennung des Tagungspräsidiums
- 4.) Berichte des Verbands-Jugendausschusses und der Jugend-Fachausschüsse sowie Aussprache
- 5.) Entlastung des Verbands-Jugendausschusses und der Jugend-Fachausschüsse
- 6.) Vorschläge zur Berufung der Beisitzer des Verbands-Jugendausschusses und des Jugend-Spielausschusses
- 7.) Anträge
- 8.) Verschiedenes: Abfragen und Mitteilungen
- 9.) Schlusswort

**Anträge**

- Anträge zum Jugend-Verbandstag können von den Mitgliedern und dem Präsidium gestellt werden.
- Anträge zur Änderung der Satzung müssen acht Wochen vor dem Jugend-Verbandstag der Geschäftsstelle schriftlich und mit Begründung vorliegen.
- Anträge zur Änderung der Ordnungen müssen mindestens vier Wochen vor dem Jugend-Verbandstag der Geschäftsstelle des HFV schriftlich und mit Begründung vorliegen. Sie sind den Vereinen mit den Jahresberichten bzw. im Verbandsorgan bekanntzugeben.
- Die Anträge sind von einem vertretungsberechtigten Vereins-Vorstandsmitglied (§ 26 BGB) oder vom zuständigen Fußballabteilungsleiter (Herren, Frauen, Jugend) zu unterzeichnen
- Anträge, die nach Ablauf der Frist bei der Geschäftsstelle eingehen, können, soweit sie nicht Änderungs- oder Gegenanträge zu einem vorliegenden Antrag sind, nur als Dringlichkeitsanträge behandelt werden.
- Dringlichkeit ist gegeben, wenn dies durch das Votum von zwei Drittel der vertretenen Stimmen bestätigt wird.

Verbands-Jugendausschuss

*Jens Bendixen-Stach*  
Vorsitzender

# 1 Vorwort

## Liebe Sportfreunde,

vor zwei Jahren wurde der Staffelstab von Christian Okun an mich übergeben, da er für andere Aufgaben verantwortlich sein sollte. Er ist Schatzmeister des HFV und Vizepräsident des HSB geworden. Da wir inhaltlich viele Gemeinsamkeiten haben, ist der Wechsel im Vorsitz von Kontinuität und Aufgeschlossenheit bei neuen Herausforderungen geprägt. Insbesondere konnte in den letzten zwei Jahren die Auf- und Abstiegsregelung bis zur A-Junioren zum erfolgreichen Abschluss gebracht werden. Hier ergeht ein ganz besonderer Dank an den Arbeitskreis Aufstieg (AKA), der sich diesem Thema stets sehr produktiv und zielorientiert angenommen hat.

Dank auch an die Mitglieder des Jugendlehrausschusses (JLA), der nunmehr in den Verbands-Lehrausschuss (VLA) aufgegangen ist, um die Kräfte in der Lehre und Ausbildung im HFV zu bündeln.

Ein besonderer Dank ergeht an unsere hauptamtlichen Mitarbeiter auf der HFV-Geschäftsstelle, die immer ein offenes Ohr für die Anfragen aus den Vereinen zum Kinder- und Jugendfußball haben.

Der VJA sieht sich als Interessenvertreter, Sprachrohr und Dienstleister der Fußball-Jugendabteilungen im HFV. Zur Information und zum Meinungsaustausch finden regelmäßige, gut besuchte Regionalkonferenzen statt, die sich jetzt über Jahre sehr bewährt haben.

Dank an das Ehrenamt! Über 50.000 Kinder und Jugendliche werden regelmäßig verlässlich in Hamburg trainiert, betreut und begleitet durch ehrenamtliche Trainer, Betreuer und Helfer. Dieses Engagement ist nicht hoch genug zu würdigen. Das ist praktizierte, gesellschaftliche Verantwortung! Hier muss Hamburg als Active City und wachsende Metropolregion auch in der Zukunft Verantwortung übernehmen, insbesondere bei der Sanierung von Sporthallen und -plätzen sowie bei Planung und Realisierung von weiteren Bewegungs- und Sportflächen. Es kann nicht sein, dass Kinder und Jugendliche nicht ihrer Herzensangelegenheit,

nämlich Fußball zu spielen, nachgehen können, weil nicht genügend Plätze oder Trainer und Betreuer zur Verfügung stehen. Daran müssen wir in einem expandierenden Ballungsraum gemeinsam auch in Zukunft arbeiten!

Die FairPlay-Liga ist etabliert. Neue Spiel- und Wettbewerbsformen werden beim DFB diskutiert und sollen ausprobiert werden. Ebenso soll der Futsalbereich ausgebaut werden. Angedacht ist ein ganzjähriger Spielbetrieb von der C- bis zur A-Junioren. Der eFootballbereich wird einen eigenen Spielbetrieb bekommen; mit enger Anbindung an die Vereine, um Jugendliche auch in Zukunft in den Vereinen zu halten bzw. wieder heranzuführen. So kann die Drop-Out-Rate in diesen Altersbereichen vielleicht gestoppt werden.

Im Leistungsbereich haben wir die Nachwuchsleistungszentren (NLZ's) vom HSV und St. Pauli und den HFV wieder zu einem regelhaften und intensiven Austausch bekommen. Zum Wohle und Entwicklung der Talente ist diese gemeinsame Verantwortung auch in Zukunft unverzichtbar. Beim jährlichen Jahresempfang wurden die Spieler des Jahres ausgezeichnet. Im Jahre 2017 war es Sam Schreck und im Jahre 2018 Fieta Arp.

In diesem Berichtsheft finden Sie viele Hintergrundinformationen und interessante Details zur Arbeit des VJA und des HFV über die Jahre 2017 bis 2019. Viel Spaß bei der Lektüre wünscht

*Jens Bendixen-Stach*  
Vorsitzender des Verbands-Jugendausschusses



## 2 Grußworte von Julian Kulawik, Vorsitzender der Hamburger Sportjugend

Die Zusammenarbeit zwischen dem HFV und der Hamburger Sportjugend läuft schon seit vielen Jahren rund. In unserem regelmäßigen Austausch zwischen dem Vorstand der HSJ und dem Verbands-Jugendausschuss besprechen wir aktuelle Themen und treiben diese gemeinsam voran.

Auch in den Verhandlungen zum Sportfördervertrag gehen wir immer gemeinsame Wege, sodass der Abschluss im letzten Jahr ein Volltreffer wurde. Unter anderem aus diesem Grund, können die im Verband organisierten Vereine auch weiterhin ihrer Leidenschaft für ihren

Lieblingssport nachgehen. Im Namen der Hamburger Sportjugend möchte ich mich für das große Engagement in den Fußballvereinen und -abteilungen, sowie im Verband herzlichst Bedanken!

Julian Kulawik

1. Vorsitzender

Hamburger Sportjugend im Hamburger Sportbund e. V.

## 3 Berichte über die Entwicklung auf Ebene des DFB

### 3.1 Spielstruktur

Aufgrund der sehr unterschiedlichen demographischen Entwicklung in den 21 Landesverbänden steht der DFB bei den Junioren vor einigen Herausforderungen. Klar ist, dass man sich in den verschiedenen Altersklassen über Änderungen bzw. Alternativen Gedanken machen muss, um den Spielbetrieb attraktiv gestalten zu können.

In der A- und B-Junioren-Bundesliga ist Hamburg derzeit mit HSV, St. Pauli und Niendorf (A-Junioren) vertreten. Aber der DFB beschäftigt sich nicht nur mit der Leistungsspitze. Den sinkenden Mannschaftszahlen, dem Rückgang aktiver Spieler und den abnehmenden Erstregistrierungen der letzten Jahre möchte der DFB entgegenwirken. Dafür hat sich die Arbeitsgruppe Jugendfußball des DFB diesem Thema angenommen. Ziel ist es, die Zahlen wieder zu stabilisieren und den Spielbetrieb zu sichern.

Dafür wird vieles geprüft und hinterfragt. Theoretische Ansätze wie beispielsweise zu prüfen, ob die U19 bestehen bleiben soll, der Spielbetrieb durch andere Spielmodelle flexibilisiert werden kann und mit welchen Maßnahmen die älteren Altersklassen intensiver an den Verein gebunden werden können, fließen entsprechend ein. Hierzu wird der DFB in einigen Landesverbänden Pilotprojekte starten, um Erfahrungen in der Praxis zu sammeln.

Durch das nicht so glorreiche Abschneiden der Nationalmannschaft bei der WM 2018 wird aktuell auch der Spielbetrieb der jüngeren Altersklassen auf den Prüfstand gestellt. Die Spielstruktur hat in der Ausbildung der Spieler einen nicht unerheblichen Anteil.

### 3.2 DFB Mobil

Vor 10 Jahren rollte das DFB-Mobil erstmals durch Hamburgs Straßen. Bereits mehr als 1000 Vereine und Schulen wurden bereits besucht. Das Ziel: Die Trainingsqualität an der Basis steigern und zur Qualifizierung animieren. Ausgewählte und speziell geschulte Teamer des HFV leiten eine Trainingseinheit einer der Vereins-Mannschaften und geben Tipps und Hinweise zur aktuellen Trainingslehre des DFB. Gleichzeitig werden Fragen von anwesenden Trainern beantwortet.

Diese Fortbildungen haben sich nicht nur inhaltlich bewährt, sondern genießen auch große Beliebtheit bei

den Kindern, Trainern und Vereinsverantwortlichen. Das Angebot ist kostenlos, das Trainingsmaterial wird von unseren Teamern mitgebracht. Das heißt: Sie können nur profitieren!



Seit dem Startschuss im Jahr 2009 haben wir von unseren Vereinen, die Jugendmannschaften besitzen (fast) alle bereits einmal besucht, das positive Feedback der Teilnehmer erfreut uns und wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Vereine und Schulen besuchen werden. Das Ziel: 120 Vereine und Schulen sollen im Jubiläumsjahr besucht werden. „Es hat uns sehr viel Spaß gemacht! Wir würden uns sehr freuen, wenn uns das DFB-Mobil bald mal wieder besucht, wir konnten unheimlich viel lernen, Danke!“, resümierte Monthita Srimongkol, Jugendleiterin vom VfL Hammonia, deren Verein wir zu Jahresbeginn erstmals besucht haben.

Egal, ob wir bereits bei Ihnen waren oder Sie noch mit Ihrem Verein zu den bisher unbesuchten Vereinen, die wir an einer Hand abzählen können, gehören: Wir kommen gern vorbei! Melden Sie sich einfach bei unserem Masterplan-Koordinator dominik.voigt@hfv.de. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite [www.hfv.de](http://www.hfv.de).

### 3.3 Junior-Ref-Ausbildung

Schiedsrichter werden allorts knapp. Doch die Leute an der Pfeife und an der Seitenlinie sind unverzichtbar für den Spielbetrieb. Aber gibt es wirklich nicht genug junge Leute, die Lust haben Fußball-Schiedsrichter zu werden? Tim Wöllmer kann diese Frage klar mit „Nein“ beantworten. „Für unser Pilotprojekt zur Junior-Ref-Ausbildung hatten wir weit mehr Anmeldungen, als zur Verfügung stehende Plätze“, so der FiFa-Sportlehrer, der den Lehrgang im Auftrag des DFB leitete. In einem Pilotprojekt mit dem Hamburger Fußball-Verband (HFV), dem Verbandsschiedsrichterausschuss (VSA) und dem Bezirksschiedsrichterausschuss Harburg (BSA) wurde der erste Lehrgang am Kiesbarg mit insgesamt 25 motivierten Schülern unserer Schule gestartet.

„In den fünf Vormittagen im Rahmen der Projektwoche wurden nicht nur theoretische, sondern auch zahlreiche praktische Inhalte geübt“, so Wöllmer weiter. Am Ende erhielten die neuen Nachwuchsschiedsrichter nicht nur ein Starter-Set vom DFB mit Pfeife und Karten, sondern auch die Berechtigung den regulären Spielbetrieb zu leiten. „Gewünscht ist ein erster betreuter Einsatz der Junior-Refs bei unseren vielen verschiedenen Schulwettkämpfen, um vielleicht bereits mit dem einen oder anderen Tipp dann selbstbewusster in den regulären Spielbetrieb einzusteigen“, so Wöllmer, der mit seinen Junior-Referees sehr zufrieden war und sich bereits jetzt auf den nächsten Lehrgang freut.

### 3.4 DFB Junior Coach

Bereits im sechsten Jahr findet die DFB-Junior-Coach-Ausbildung im Hamburger Fußball-Verband e.V. statt. In 18 Ausbildungslehrgängen wurden bis dato 356 Schülerin-

nen und Schüler erfolgreich ausgebildet. Durchschnittlich nahmen 20 Schülerinnen und Schüler pro Maßnahme teil, davon waren ca. 23 % Mädchen.

Jährlich finden an vier ausgewählten Ausbildungsschulen die dezentralen JC-Lehrgänge statt, um junge Trainertalente an den Vereins- und Schulfußball heranzuführen und zu binden. Der Verband berücksichtigt dabei eine regionale Zuordnung und führt die Lehrgänge direkt an den Schulen der Jugendlichen durch. Die Ausbildung umfasst 40 praktische und theoretische Lerneinheiten und wird als Basisausbildung anerkannt. Nach erfolgreicher Absolvierung bekommt jedes Trainertalent eine DFB-Teilnehmerbroschüre und ein Ausbildungszertifikat.

Es gibt verschiedene Lehrgangsformen, so kann die Ausbildung als Projektwoche, als wöchentliches Wahlpflichtfach oder als Ferienangebot stattfinden. Die Junior-Coach-Ausbildung ist für die Schülerinnen und Schüler kostenlos.

Im Schuljahr 2017/2018 fanden vier erfolgreiche Ausbildungen an der Stadtteilschule Alter Teichweg (September 2017), Stadtteilschule Stübenhofer Weg (November 2017), Stadtteilschule Mitte (November 2017) und an der Otto-Hahn-Schule (Januar 2018) statt. Im Schuljahr 2018/2019 fanden weitere Ausbildungen an folgenden Schulen statt: An der Stadtteilschule Alter Teichweg (September 2018), der Max-Brauer-Schule (August 2018), der Stadtteilschule Blankenese (Januar 2019) und der Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg (Juni 2019).  
Ansprechpartnerin Hauptamt: Stefanie Basler, stefanie.basler@hfv.de, 040/67587026  
Ansprechpartner Ehrenamt: Jens Bendixen-Stach



## 4 Bericht über die Entwicklung auf Ebene des NFV

Der Norddeutsche Fußball-Verband (NFV) ist der aus den Landesverbänden Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein bestehende Regionalverband und hat seinen Sitz in Bremen. Die Hauptaufgaben des NFV-Jugendausschusses waren der Spielbetrieb der A-Junioren Regionalliga Nord, B-Junioren Regionalliga Nord und C-Junioren Regionalliga Nord, die Vorbereitung und Durchführung der Vergleichsturniere der Auswahlmannschaften der Landesverbände (Ergebnisse dazu im Bericht des Verbandssportlehrers) und Durchführung der NFV Hallenmeisterschaften (Futsal) im A-, B- und C-Jugend.

Aus dem Hamburger Landesverband nehmen folgende Vereine am laufenden Spielbetrieb auf Regionalebene des NFV teil:

A-Junioren Regionalliga Nord: Eimsbütteler TV, FC Eintracht Norderstedt, SC Victoria Hamburg und TSV Sasel.

B-Junioren Regionalliga Nord: Eimsbütteler TV, Hamburger SV II, Niendorfer SV und SV Nettelburg-Allermöhe.

C-Junioren Regionalliga Nord: FC St. Pauli, Hamburger SV, Niendorfer SV und USC Paloma.

Bei den NFV Hallenmeisterschaften (Futsal) 2018 konnten die Hamburger Vertreter in der B-Junioren Platz 2 und Platz 4 (SV Nettelburg-Allermöhe I und II) belegen und in der C-Junioren Platz 3 (WTSV Concordia). Die Meisterschaften gingen leider an die anderen Landesverbände. Positiver konnte man die sportliche Bilanz 2019 gestalten.



NFV Hallenmeisterschaften (Futsal) der A-Jugend in Walsrode am 03.03.2019: Teilnehmer aus Hamburg waren Niendorfer SV 1. A und Africa United SC.

NFV Hallenmeisterschaften (Futsal) der B-Jugend in Bad Fallingb. am 24.02.2019: 1. Platz und damit Teilnehmer bei den Deutschen Meisterschaften in Gevelsberg am 23. und 24.03.2019 SV Nettelburg-Allermöhe 1. B sowie SC Concordia 1. B (4. Platz).

NFV Hallenmeisterschaften (Futsal) der C-Jugend in Bad Fallingb. am 23.02.2019: 1. Platz und damit Teilnehmer bei den Deutschen Meisterschaften in Gevelsberg am 22. und 23.03.2019 in Gevelsberg SC Vorwärts-Wacker 1. C sowie VfL Lohbrügge.



## 5 Berichte über die Entwicklung auf Ebene des HFV

### 5.1 Präsidium

Der Vorsitzende des VJA nimmt in dieser Funktion an den in der Regel alle drei Wochen stattfindenden Präsidiumssitzungen teil. Die rund 2000 Mannschaften im Juniorenfußball bilden das größte Segment des gesamten Spielbetriebes des HFV. Dieses Gewicht muss dann auch im Präsidium entsprechend zu Gehör gebracht werden. Bisher wurden die Anliegen und die Interessen vom gesamten Präsidium gewürdigt und unterstützt. Weitere wichtige Themen der letzten beiden Jahre im Präsidium waren: Digitalisierung des Verbandes, Neubesetzung der sportlichen Leitung des Verbandes, Um- und Ausbau der Sportschule, Vereinsdialoge, Fußballentwicklung und Interessenvertretung beim HSB, Öffentlichkeitsarbeit und Sportstadt Hamburg.

### 5.2 Verbandsjugendausschuss

Der Verbandsjugendausschuss (VJA) tagt in der Regel zwei Mal im Monat, und zwar am 1. und 3. Dienstag im Monat. Der Vorsitzende Jens Bendixen-Stach wurde beim Jugend-Verbandstag 2017 vorgeschlagen und beim HFV-Verbandstag 2017 für vier Jahre gewählt. Er vertritt die Interessen des Juniorenbereiches im Präsidium, im NFV-Jugendausschuss und im DFB-Jugendbeirat. Die Beisitzer werden durch das Präsidium berufen. Im Berichtszeitraum waren folgende Beisitzer mit den entsprechenden Zuständigkeiten tätig:

*Andreas Karg*, Regionalkonferenzen, Satzungskommission  
*Katharina Lenhardt*, Vorsitzende des Jugendlehrausschuss, Jugendbildungsbeauftragte (bis 2018)

Rolf Ludwig, Integration, Inklusion und Soziales, Prävention sexualisierter Gewalt (PSG)

Dirk Rathke, Auswahlwesen

Maren Sehrer, Vorsitzende des Jugend-Spielausschusses

Maxi von Wolff, eFootball

Tim Wöllmer, Öffentlichkeitsarbeit, Schulfußball

### 5.2.1 Jugendgeschäftsstelle

Wie in den Jahren zuvor waren nach dem Verbandstag 2017 weiterhin Heiko Arlt und Lutz Krohn für die Verwaltung des Junioren-Spielbetriebs zuständig. Für den DFB-Masterplan sowie die DFB-Junior-Coach-Ausbildung ist Stefanie Basler hauptamtlich zuständig.

Hatten wir in den Spieljahren 15/16 und 16/17 noch knapp über 2000 Mannschaften, mussten wir in den beiden letzten Spieljahren leider sinkende Zahlen feststellen. Gerade im Bereich der E- bis G-Junioren (Jahrgänge 2007 bis 2012) waren die wesentlichen Rückgänge zu verzeichnen. Da die Geburtenzahlen in Hamburg in diesen Jahrgängen recht stabil waren, ist dies damit nicht erklärbar. Das Abschneiden der Nationalmannschaft damit in Verbindung zu setzen wäre auch spekulativ. Folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Mannschaften im Detail:

Serie	17/18		17/18 (Rückserie)		18/19		18/19 (Rückserie)	
<b>A-Junioren</b>	116	1	103	3	122	2	108	2
<b>B-Junioren</b>	188	4	166	3	171	5	162	2
<b>C-Junioren</b>	252	16	243	10	249	12	247	11
<b>D-Junioren</b>	354	25	333	17	344	27	350	19
<b>E-Junioren</b>	0	469	0	439	0	410	0	411
<b>F-Junioren</b>	0	364	0	390	0	341	0	384
<b>G-Junioren</b>	0	173	0	202	0	159	0	218
	<b>11er</b>	<b>Klf.</b>	<b>11er</b>	<b>Klf.</b>	<b>11er</b>	<b>Klf.</b>	<b>11er</b>	<b>Klf.</b>
	910	1052	845	1064	886	956	867	1047
<b>Gesamt</b>	<b>1962</b>		<b>1909</b>		<b>1842</b>		<b>1914</b>	

### KOMMUNIKATION – Digital oder Analog?!

Digitalisierung ist das Wort, welches in vielen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen am meisten erwähnt wird. Es zeigt, dass der Einfluss der digitalen Vorgänge in unserer Welt immer intensiver und wichtiger wird.

Intensiver ja! Aber wirklich wichtiger? Wie wichtig müssen wir die digitale Kommunikation tatsächlich nehmen?

Folgende Situation hat sich ergeben: Ein Vereinsvertreter schickt dem HFV eine Mail mit einer Frage und bittet um eine Rückmeldung. Bei Betrachtung des HFV-Mitarbeiters

erfordert die digitale Antwort eine Formulierung, zu der man sehr viel schreiben müsste. Also nimmt er den Telefontaster in die Hand und wählt die Nummer. Am anderen Ende erreicht er einen überraschten Vereinsvertreter, dem man die Sachlage erklärt und die daraus entstandenen Rückfragen auch sofort beantwortet.

Viele Dinge lassen sich sicherlich schneller erledigen, wenn sie digital bearbeitet werden. Aber wie man an dem angeführten Beispiel sieht, kann auch ein Telefongespräch Prozesse durchaus schneller werden lassen.

Wenn also ein Mannschaftsverantwortlicher, Vereinsvertreter oder andere betroffene Personen etwas klären oder regeln möchte, sollte man durchaus überlegen, welcher Weg der effektivste ist. Denn die Effektivität ist wichtig und für alle eine Erleichterung in ihrer Arbeit sowohl im Ehrenamt als auch im Hauptamt.

Wir, der HFV, sind für euch gemäß unseren Öffnungs- und Telefonzeiten analog und digital erreichbar. Außerhalb dieser Zeiten in der Regel „nur“ digital. Welche Vorgehensweise für euch der effektivste ist, müsst ihr dann entscheiden.

### 5.2.2 Regionalkonferenzen

Insgesamt acht Regionalkonferenzen fanden 2017/18 verteilt über das Stadtgebiet und Umland statt. Wie auch in den Vorjahren hat es sich bewährt, jeweils Tagungsstätten in Nord/Süd bzw. Ost/West bei den Vereinen auszusuchen. Die sehr große Nähe und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Vereinen haben sich weiterentwickelt und gefestigt. Immer mehr Vereine beteiligen sich und das nicht nur als Eintagsfliege. Man kommt gern und nimmt dazu noch Informationen und Gedanken aus den Gesprächen mit. Es kommt auch immer häufiger vor, dass Vereine die Regionalkonferenzen in ihren Wirkungsstätten direkt wünschen.



In 2017 waren die Vereine Wandsbeker TSV Concordia, SV Eidelstedt, FSV Harburg und SC Alstertal-Langenhorn Gastgeber. 2018 SC Billstedt-Horn, Niendorfer TSV, Altona 93 und SV Groß Borstel. Allen Vereinen und der Gastronomie nochmals vielen Dank für die guten Abläufe und die gereichten Speisen und Getränke.

Der A-Jugendbereich war auch schon wie in den Vorjahren ein beherrschendes Thema. Die Vereinsvertreter und der VJA mussten Änderungen anschieben, die durch den Spielbetrieb und den geänderten Bedürfnissen der Vereine entstanden. Es wurden wie auch in den anderen Altersklassen reine Jahrgangsmannschaften eingeführt. Auch die Wahlmöglichkeit der 18-jährigen, die zum älteren Jahrgang zählen, sich dem Herrenbereich anzuschließen, war für die Jugendabteilungen der Vereine ein großer Schritt mit vielen Diskussionen. Die Futsal A-Jugend ist nicht mehr so stark im Blick der Vereine, welches durch die immer weiter fortschreitenden Kunstrasen Spielstätten und die schlechte Hallengenerierung beeinflusst wird. Das Thema Schule, mit den damit verbundenen Chancen, aber auch Konkurrenzsituationen ist den Vereinen bewusst. Viele Kooperationen mit Schulen verbessern das Umfeld und den Charakter der Vereine. Die Junior-Coach Ausbildung an den Schwerpunktschulen hat sich fest etabliert und hat tolle Erfolge. Gleiches erhoffen wir von der erstmals veranstalteten Junior-Ref Ausbildung. Dieser neue Weg zur Schiedsrichtergewinnung ist auch dem DFB aufgefallen.

Mit der Einführung der FairPlay-Liga ist den Vereinen des HFV ein echtes Meisterstück gelungen. Allen Widerständen zum Trotz haben Vereinsmitarbeiter mit der großen Unterstützung der Mitglieder des JSA die Vorgaben umgesetzt. In den Regionalkonferenzen wurde hierzu ein reger Erfahrungsaustausch mit Verbesserungsvorschlägen gepflegt. Die in den Regionalkonferenzen entwickelte Plakate und Banner werden den Vereinen ab dem nächsten Jahr zur Unterstützung auf den Spielstätten zur Verfügung stehen.

Die geforderten Leitlinien im Miteinander der Jugendvereine haben uns die ganzen zwei Jahre beschäftigt. Immer häufiger auftretende Beschwerden der Vereine, zu Spielerabwerbungen haben zu dem Entwurf geführt, der beim Jugendverbandstag vorgestellt und verabschiedet werden soll. Schon jetzt werden Beschwerden mit dem Entwurf der Leitlinien begründet. Der Bedarf ist unter den Breitensportvereinen enorm, die beiden Leistungszentren des HSV und von St. Pauli sind hier viel weniger im Focus. Schön ist hierbei auch, dass sich beide Leistungszentren mit ihren Vertretern mittlerweile auch an den Regionalkonferenzen rege beteiligen und ihre Gedanken einfließen lassen. Hier entwickelt sich eine rege Kultur des Miteinanders.

Die Vorstellung bei den Herbstveranstaltungen 2018 des neuen Verbandssportlehrers und dessen neue Ausrichtung der Talentförderung, hat den Vereinen gefallen. Vor allem das Stefan Kerber selbst sein neues Konzept vorstellte, wurde positiv aufgenommen. Viele Vereinsvertreter haben nicht unbedingt Kontakt zu den Auswahlmann-

schaften, so dass dieses Gespräch auch zum kennenlernen und miteinander führte.

### 5.2.3 Bericht des Verbandssportlehrers

Als Verbandssportlehrer fungierte bis zum Oktober 2018 Uwe Jahn und auf ihn folgte Stephan Kerber in die Funktion des leitenden Verbandssportlehrers. Nach 15 Jahren als DFB Stützpunkt Koordinator wechselte er bereits zum 01.11.2017 vom DFB zum HFV. Die Jahre 2017 und 2018 waren geprägt durch intensive Auswahlarbeit, Koordinierung sämtlicher Verläufe und Vergleiche und in diesem Zusammenhang auch durch den nächsten „Step“ der Zusammenarbeit mit den beiden Leistungszentren, auch ein bundesweit neuartiges Trainingskonzept des gemeinsamen Trainierens auf dem Platz umzusetzen. Gestartet wurde dieses Trainingskonzept im C2 Bereich – hier bestand das Ziel zu viert (HFV Trainer/Co Trainer und je ein LZ Trainer) gemeinsam die Inhalte des HFV vorab besprochen zu haben und diese in kleineren Gruppen zur Anwendung auf dem Platz zu führen. Auch wenn von dem honorigen Ziel der Individualisierung gesprochen wurde – fand inhaltlich die Steuerungen in komplexen Spielformen in kleineren Zahlenverhältnissen statt. In einem weiteren „Step“ leisteten abwechselnd der HSV und der Pauli Coach die Umsetzung des Trainings für je eine Einheit in Abstimmung der Inhalte mit den HFV Coaches. Das Besondere und Außergewöhnliche dieser Maßnahme bestand einerseits in der guten souveränen Atmosphäre eines sich gegenseitigen Achtens im gemeinsamen Auftritt mit der HFV Auswahlmannschaft und andererseits in der geöffneten Grundhaltung, die Trainingsideen des Anderen Coaches mit zu übernehmen und selbst aktiv im Training zu coachen. Dieses Modell dient als Brückenschlag zwischen LZ und Verband und sorgte in der Phase der Einheiten für regen Austausch der Coaches.

Mit der Saison 2018/2019 haben wir diese Zusammenarbeit auf die D1 ausgeweitet, sechs gemeinsame Tage abgestimmt und ebenfalls sechs Termine in der C2. In der C1 sehen wir dieses Konzept nicht mehr als praktikabel an – wenngleich alle Beteiligten überzeugend davon sprachen, dass es gut funktioniert hat, gemeinsam mit den Talenten zu trainieren und gemeinsam auf dem Platz als Coaches zu agieren.

Die Position des HFV zur Förderung der Spitztalente bleibt demnach eindeutig und klar. Im Altersbereich der D1, C2 und C1 wird weiterhin wöchentlich der logistische Vorteil der Stadt Hamburg ausgeschöpft und gemeinsam nach den Inhalten des HFV trainiert. Die Aufstockung der C-Junioren Regionalliga bedeutete für uns, die Belastung der U15 Spieler im Visier zu behalten und deshalb auch mal regenerativ zu denken.

Der Austausch mit allen anderen Vereinen empfinden die HFV Trainer als absolut positiv – so wurden Trainingsideen oder Impulse zur Wettkampfsteuerung ausgetauscht und die Spielerprofile abgeglichen.

Ende 2017 kam dann die nächste personelle Veränderung im HFV – Fabian Seeger bis dato Auswahlcoach der 2000er (mit einem guten 4. Platz beim A2 Länderpokal abge-

schnitten und der auf diesem gesamten Weg der Auswahlförderung diverse Spieler entwickelt hat, die heute in Top Teams agieren) und DFB Stützpunkttrainer am DFB Stützpunkt Sachsenweg, folgte auf Stephan Kerber als DFB Stützpunkt Koordinator.

Das Jahr 2018 bedeutete den Einzug der Digitalisierung in der Trainerausbildung – Uwe Jahn und Stephan Kerber leiteten den ersten B-Lizenz-Kurs über die Edubreak-Plattform. Die Aufgaben für die Teilnehmer bestanden zum Beispiel darin ein Video zu kommentieren und zwar im Online Modus und erhielten dafür von den Verbandssportlehrern ein persönliches Feedback zugestellt. Aufnahmen ihrer Trainingsversuche wurden ebenfalls bewertet. Daraus entwickelte sich ein weiteres Lernen, eine neu gewonnene Lust über den digitalen Weg Austausch zu haben und eine ganz neue Feedback-Kultur entwickelte sich, in der es um die Profilschärfung aller Teilnehmer ging. An den Prüfungsergebnissen konnten direkt anhand der Videoanalyse und beim Coaching auf den Platz Verbesserungen registriert werden.

In 2018 verzeichnete dann der Mädchenbereich noch eine Auffrischung der Ziele und Inhalte - es wurden 3 neue Trainerteams geschaffen, bestehend aus Frau und Mann für die U12/U14/U16 Teams - die U18 konnte unsere langjährige Auswahltrainerin Katrin Prischmann zusammen mit Co Trainerin Saskia Breuer mit einer positiven Platzierung in Duisburg abschließen. Katrin ging damit in den fußballerischen Ruhestand. Danke für Deine Arbeit!

Nach dem Sommer 2018 besprachen wir dann den vorzeitigen, von Uwe Jahn gewünschten Ausstieg, in seine Rente. Damit widersprach er zwar der ursprünglichen Planung selbiges Vorhaben für den 31.12.2019 ins Visier genommen zu haben, doch probierten wir alles es zu realisieren, Termine zu übernehmen und abzustimmen, um seinem Wunsch entsprechen zu können. Vielen Dank für eine tolle gemeinsame Zeit in der so viele Trainer durch Dich ausgebildet worden sind. Du warst der Starter für das ballorientierte Spiel samt 4er Kette in Hamburg – fortgesetzt wird nun dann mit Themen wie Spielkompetenz, Koordination und Torschuss.

Mit dem 01.01.2019 ist Tim Stegmann als Verbandssportlehrer im HFV aktiv – erste Wochen des intensiven Einstiegs sind gemacht und es wird eine gute Arbeitsteilung im Bereich der Trainerausbildung und der Talentförderung zu Stephan Kerber geben.

*Stephan Kerber, Verbandssportlehrer im HFV*

## 5.2.4 Berichte der Auswahlmannschaftenjahrgang 2006 (U13)

Der HFV Auswahljahrgang 2006 wurde im August am Tag des Talents initiiert. Diese Veranstaltung wurde erstmalig in der HFV Sportschule umgesetzt (über Jahre vormals in Rugenbergen) und auch bezogen auf die Spieleranzahl gebündelt (Stützpunktspieler, Spieler der Leistungszentren und einige wenige nachgerückte Anmeldungen von

Spielern die weder im Stützpunkt oder im LZ gefördert werden).

Die Entscheidung fiel auf 38 Spieler darunter 6 Keeper die fortan in zwei Trainingsgruppen am Dienstag in Jenfeld trainieren sollten.

Inhaltlich ging es vor allem darum die Gruppe mit vernetzten Trainingsformen technisch-komplex aufeinander hin zu orientieren. Mit hoher Motivation, Offensivgeist hatten wir die erste Etappe bis zum 1.Tageslehrgang. Auf diesem Wege stießen noch Spieler aus unseren Sichtungmaßnahmen der Punktspiele zum Kader dazu und es stiegen auch Spieler aus die für sich zunächst wahrgenommen haben, dass diese Gruppe leistungssportliche Ziele verfolgt (die zu schaffen nicht gänzlich ohne Verzicht in anderen Lebensbereichen funktionieren könnte).

Der Tageslehrgang war dann wie zu erwarten eine sehr lebendige Veranstaltung, viele Spieler kamen sich über den Tagesverlauf näher die sonst noch nie so viel Kontakt miteinander hatten und so wurden dann auch intensiv in den Trainingseinheiten agiert.

Mit November läuteten wir die Hallenphase ein und verfolgten hier das Ziel die Springseilkompetenz auszubilden (Rhythmusschulung und Laufbildverbesserung) -mittlerweile ist das Kurvenlaufen, Rückwärtslaufen, Paarweise oder Gruppenspringen im großen Seil gemeistert.

Hinzu kam das wir für zwei Trainingseinheiten ermöglichen gemeinsam mit den Jahrgangstrainern der 2006er vom HSV und St. Pauli trainierten – ein deutliches Zeichen für den Standort Hamburg:

Hier werden TOP Spieler zusammen ausgebildet, entwickelt, gefördert und auf ihren Werdegang bis in die Profiebene begleitet. Hand in Hand!

Im Dezember spielten wir dann zum 17. Mal den Sternenhimmel Cup Jg.2006. Die Atmosphäre war sehr positiv, mit unterstützt durch viele helfende Hände unserer Coaches, wie auch durch die Eltern etc. Es wurde 131 Tore erzielt, mit dem Futsalball!

Das bedeutet dann für den Ausblick in 2019 auch in der Schulung der Umschaltung zur Defensive Inhalte zu vermitteln.

Im Februar wird dem Jahrgang mitgeteilt mit welchen Kindern es im Herbst auf die Reise nach **Chicago** geht. Im März wird der Kader dann auf 24 + 4 Keeper verkleinert (auch hier sind im Zuge weiterer Monate noch spannende Entwicklungen diverser Spieler der zweiten Reihe zu erwarten!!!).

Im April /Mai folgen dann Testspiele auf Hamburger Ebene.

Im Juni dann der erste Vergleich in der Hamburger Sportschule mit Mecklenburg/Vorpommern Dank an die Unterstützung meines Co Trainers Mariusz Kaminski und der Administration durch Monika Lehmann.

## Jahrgang 2005 (U14)



Nachdem der HFV Jahrgang 2005 nach dem Sommerferien 2017 in das regelmäßige Training gestartet ist, ging Anfang April 2018 eine erste Trainingsetappe zu Ende. Nach dem Tag des Talents 2017 haben insgesamt 46 Talente dieses Jahrgangs jeden Dienstag in der HFV Sportschule in Jenfeld trainiert. In dieser Trainingsgruppe haben insgesamt 24 DFB Stützpunktspieler und damit Kinder aus allen 6 Hamburger DFB Stützpunkten regelmäßig mittrainiert und sich fußballerisch weiterentwickelt. Der Trainingsprozess wurde am 23.06.2018 eine erste überregionale Vergleichsmaßnahme mit dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern geführt. Das Testspiel in Schwerin wurde mit 10:3 gewonnen. Für viele Spieler war die Nominierung eine Bestätigung guter Entwicklungsverläufe und herausragenden Leistungen im Verein und im DFB Stützpunkttraining.



Nach dem Testspiel wurde die erste Vergleichsmaßnahme ebenfalls mit dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern angeschlossen. Der Lehrgang hielt neben einer gemeinsamen Kanu Fahrt auf der Alster viele fußballerische Erfahrungen bereit. Das HFV Team erreichte einen Sieg, ein Unentschieden und musste auch eine Niederlage hinnehmen.

Nach einem Lehrgang mit dem Landesverband Berlin, wurde gemeinsam mit dem Landesverband Westfalen eine Vergleichsmaßnahme auf Top Niveau umgesetzt. Für diese Vergleichsmaßnahme nominierte das Trainerteam um Maximilian Maleszka, Niklas Lüdemann und Fabian Seeger insgesamt 10 Spieler aus den Nach-



wuchsleistungszentren und 6 Spieler aus den DFB Stützpunkten.

Für das erste Spiel erarbeitete sich die HFV-Auswahl einen klaren Plan mit und ohne Ball. Grundsätzlich lag der inhaltliche Fokus auf der geschlossenen Umsetzung der Spielstrategie und dem top Auftreten als Team. Die HFV-Spieler zeigten sich im ersten Spiel sehr konzentriert, gut geordnet und verfolgten über die gesamte Spiellänge die inhaltlichen Vorgaben und ihre persönlichen Zielsetzungen. Die HFV-Spieler setzen die Vorgaben um und präsentierten sich als Einheit. Die Spieleröffnung im Ballbesitz gestaltete sich gegen dominante und hoch pressende Westfalen schwierig. Die HFV-Spieler wurden früh unter Druck gesetzt, sodass in erster Linie die Gäste aus Westfalen im Ballbesitz agierten. Trotzdem bespielten die Hamburger nach Balleroberungen und Umschaltmomenten die festgelegten Zielräume. Es ergaben sich gute Chancen für Burak, Robie und Max inklusive eines Pfostentreffers. In der zweiten Halbzeit bewiesen die Hamburger großes Kämpferherz, festigten nach zwei Gegentreffern gegen Ende des Spiels wieder die Defensivordnung und Julius konnte nach Flanke von Robie einen Kopfballtreffer erzielen. Den spielfreien Samstag organisierten beide Landesverbände gemeinsam. Nach einem Training, teambildenden Maßnahmen, einem Besuch im Miniaturwunderland, einem Spaziergang in der Hafencity und Fußball Tennis in der Halle wurde schließlich das Spiel der deutschen Nationalmannschaft geschaut. Für den Sonntag erarbeitete sich die Hamburger Elf eine andere Herangehensweise mit veränderter Grundordnung und variabler Spielstrategie. Auch im zweiten Spiel hielt die HFV-Elf über die komplette Spielzeit die Spielvorgaben ein und konnte speziell im ersten Durchgang wesentlich mehr Druck auf die gegnerischen Ballführer erzeugen. Die Führungsspieler Leo, Joel, Niko, Lukas und Felix bildeten die zentralen Abwehrreihen und sorgten



dafür, dass die Westfalen ohne Treffer bleiben. Für die Hamburger traf Max doppelt und mit Ende des Spiels konnte auch Burak eine zielstrebige Kombination über Lukas, Leo und Niko verwerten.



Nach den drei Lehrgängen konnte eine Trainingsphase angeschlossen werden, in der sich neben dem bestehenden Kader weitere Talente präsentieren durften. Am 23.10.2018 und am 30.10.2018 trainierten insgesamt 28 Spieler mit den HFV-Auswahltrainern. Diese Einheiten wurden von dem ehemaligen Profi Guy Demel (Hamburger SV, Borussia Dortmund und Arsenal London) im Rahmen seiner Hospitation zur DFB-Elite-Jugend-Lizenz begleitet.

Diese Trainingseinheiten führten die Kinder in ein Trainingsturnier. Auf dem Rasen und dem Kunstrasen wurde mit 4 Teams eine große Turnierform umgesetzt. Insgesamt waren 44 Feldspieler, 8 Torhüter, sowie die verantwortlichen Trainer beider Hamburger Leistungszentren aktiv.



Als Jahresabschluss 2018 spielte die HFV Elf dann ein Vergleichsspiel gegen die Auswahl vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband. Das Spiel wurde im Uwe-Seeler-Sportpark am Stadion in Malente umgesetzt. Die Hamburger waren in beiden Spielhälften erfolgreich, erzielten insgesamt 3 Tore und rundeten ein lehrreiches Jahr 2018 siegreich ab.



Die verantwortlichen Trainer Maximilian Maleszka, Niklas Lüdemann und Fabian Seeger bedanken sich bei allen Vereinstrainer/Innen für die gute Zusammenarbeit im Sinne der Hamburger Fußballtalente.

## Jahrgang 2004 (U15)

Der HFV Auswahljahrgang 2004 hatte zurückblickend in 2018 die wesentlichsten Ziele in der Vorbereitung auf das Norddeutsche C2 Turnier in Bremerhaven und die darauf folgende U14 DFB Sichtung in Kaiserau.

Zum Norddeutschen Turnier konnten auf Hamburger Ebene Testspiele mit Concordia und Norderstedt umgesetzt werden.

Auffällig für den Altersbereich war zum Einen, dass neuerdings das Nike Turnier in Berlin für Vereinstams eingeführt wurde – hier geht es vorrangig um Scouting ( Marke Nike / Ausrüsterverträge). Spielniveau blieb aus, mentale Überforderung der Spieler und eine Nachwehe mit abgelenkten Spieler zeigte sich uns im Trainingsprozess über einen Zeitraum von ca. 4 Wochen (es war für die Spieler imminent wichtig zu erfahren, wer denn nun einen Ausrüstervertrag erhalten hatte) – dies erwähne ich, da dies unmittelbar auch auf die Orientierung auf die Big Point Maßnahmen des NFV / Kaiserau Turnieres stattfand.

### Ergebnisse:

NFV Turnier in Bremerhaven

1. Spiel gegen Bremen endete 1:1 (der 1:0 Rückstand konnte ausgeglichen werden). Endstand 6:5 für Bremen nach Elfmeterschießen
2. Spiel um Platz 3 und 4 gegen Schleswig-Holstein konnte 2:0 gewonnen werden.

Es schloss sich eine Vorbereitung auf das Turnier in Kaiserau an, die ihresgleichen sucht:

Überspielte Spieler durch englische Wochen (Pokal, Punkt, Vereinsaktivitäten in Form Pfingstturnier) in denen wenig Vereinstraining auf die Entwicklung der Spieler und einer notwendigen Mischung aus lernorientiertem Training (Aufarbeitung von Defiziten), regenerativem Training, mobilisierendem Training hätte bestehen müssen.

In der Konsequenz hatten diverse Spieler mit der hinteren Oberschenkel Muskulatur zu kämpfen und wir gingen hier ungewöhnliche aber konsequente Wege regenerativ, kräftigend, taktisch-komplex, Trainingszeit reduzierend vor. Dies ermöglichte im Turnierverlauf, dass wir keinen Spieler durch muskuläre Probleme „verloren“ und gerade in den letzten beiden Partien den Eindruck hinterließen noch hätten weitere Spieltage bestreiten zu können.

### Ergebnisse:

HFV : Südbaden 1:2

Berlin : HFV 4:1

HFV : Brandenburg 5:0

HFV : Bayern 2 5:1

Das Fazit war dann sehr positiv – bedeuteten die erzielten Treffer und Punkte den 4.Rang hinter starken Teams wie Westfalen, Berlin, Bremen.

In den Kreis von Nationalmannschaftslehrgängen konnten sich die Spieler Ngyen, Mohammadi, Boadi und Aninkorah spielen – Gutes Gelingen dabei!

Vor dem Sommer unternahmen wir noch eine Fahrradtour nach Sandesneben – hier entpuppte sich mancher der anfänglich noch das Radfahren erlernen musste und später sich für die Tour de France empfehlen konnte.

Viel Teamspaß, Spiele, Lagerfeuer, Übernachtung in der Turnhalle rundeten die Erlebnisse im ersten Jahresteil 2018 ab.

Die zweite Jahreshälfte wurde geprägt von der U15 Ebene der 2004er – dass die Vorbereitung auf die C-Regionalliga Saison (erfreulich mit 4 Vertretern aus Hamburg: HSV, Pauli, Niendorf und Paloma auch den in der CVL zu nennenden VFL Lohbrügge) intensiv war und sehr viel Aufmerksamkeit benötigte.

Die Adaption des permanenten überregionalen Auftretens war hier vorrangig und musste neben Schule und pubertärer Auswüchse bewältigt werden. Auch neue Spieler stießen zum Kader hinzu!

Ein Vergleich mit Berlin stand noch auf dem Programm – mit 18 Spielern spielten wir zwei Spiele (in Wannsee wohnend mussten wir 1,5h zur Platzanlage Hohenschönhausen fahren ...)

Berlin : Hamburg 2:2 (nach 0:1 Rückstand, 2:1 Führung, ein leistungsgerechtes 2:2)

Berlin : Hamburg 2:3 (nach 2:0 Pausenführung für Hamburg)

#### **Ausblick für 2019:**

In 2019 stehen das Norddeutsche C1 Turnier und das C1 U15 Schülerlager in Duisburg an. Auf geht's!

Dank an die Unterstützung meines Co Trainers Mariusz Kaminski und der Administration durch Monika Lehnhagen

## **Jahrgang 2003 (U16)**

Zeitraum: Jahr 2018

Trainer: Jonas Drescher, Ben Sanogo,

Die Hamburger Auswahl des Jahrgangs 2003 umfasst momentan einen Kader von 29 Spielern aus den Vereinen HSV U17, HSV U16, St. Pauli U17, St. Pauli U16, ETV U16, TSV Niendorf U16 und SC Concordia U16. Das Highlight des zurückliegenden Jahres, war der verdiente Titel bei der Norddeutschen Meisterschaft in Malente. Tabellarisch konnte bei der nachfolgenden DFB-U15 Sichtung in Duisburg zwar nicht an diesen Erfolg angeknüpft werden, einige Spieler konnten sich trotzdem erneut für Lehrgänge und Länderspiele des DFB's empfehlen. So nahmen in diesem Jahr mit Felix Paschke, Elijah Krahn und Arlind Rexhepi drei Spieler vom HSV an DFB-Maßnahmen teil. Im Herbst erlebten wir zusammen einen sehr lehrreichen Ländervergleich in Berlin.

#### **Norddeutsche Meisterschaft in Malente**

25.05.2018: Hamburg – Niedersachsen 3:2  
(3x Igor Matanovic)

26.05.2018: Hamburg – Bremen 3:0

(Dennis Duah, Tim Buhr, Elijah Krahn)

27.05.2018: Hamburg – Schleswig-Holstein 3:1

(Igor Matanovic, Muhammed Güner, Dennis Duah)

Auf der Norddeutschen Meisterschaft fuhren wir drei verdiente Siege ein. In jedem Spiel waren wir gegen drei eher passiv-defensive Gegner sehr spielbestimmend und konnten uns aus viel Ballbesitz zahlreiche gute Torchancen erspielen.

#### **U15 Turnier in Duisburg**

15.06.2018: Hamburg – Schleswig-Holstein 3:2

(2x Igor Matanovic, Henry Koeberer)

16.06.2018: Hamburg – Württemberg 0:2

18.06.2018: Hamburg – Brandenburg 1:2

(Tom Kankowski)

19.06.2018: Hamburg – Sachsen 2:2

(Igor Matanovic, Tom Kankowski)

Auch durch das Fehlen einiger (temporeicher) Offensivspieler, hatten wir im gesamten Turnier Probleme mit unserer Durchschlagskraft im letzten Drittel. Insgesamt gab es dort ein Tempo- und Technikdefizit, um klare Torchancen auf diesem Niveau zu erarbeiten. Im zentralen Mittelfeldbereich waren wir sehr konkurrenzfähig und konnten in allen vier Spielen phasenweise gute Spielentwicklung zeigen. Auch im Vergleich mit leistungsstarken Landesverbänden konnten wir hier spielerisch überzeugen.

#### **Vergleich in Berlin**

09.10.2018: Berlin – Hamburg 4:0

10.10.2018: Berlin – Hamburg 0:4

(3x Nathanel Kukanda, Bent Andresen)

Den Vergleich in Berlin nutzten wir unter anderem, um den ein oder anderen Spieler aus dem B-Förderkader, auf Auswahlenebene zu testen. Wir erlebten zwei sehr unterschiedliche Spiele. Das jeweilige klare Übergewicht regulierte sich in erster Linie über das Pressing in beiden Spielen.

#### **B-Förderkader**

Seit dem Sommer begleitet der Auswahlbereich auch das Training des B-Förderkaders regelmäßig. Einige Spieler aus diesem Kader zeigten sich bislang ebenfalls auf Auswahlniveau in Ländervergleichen konkurrenzfähig. Das trotzdem noch viel Arbeit vor dem Team liegt, zeigte ein erster Test gegen die U16 vom FC St. Pauli, der 0:5 verloren wurde.

#### **Bevorstehende Maßnahmen:**

22.-24.03.2019 NFV-Turnier in Hamburg

09.-14.05.2019 DFB U16 Sichtungsturnier in Duisburg

## **Jahrgang 2002 (U17)**

#### **Ländervergleich gegen Westfalen:**

Zu einem Gemeinschaftslehrgang der Fußballverbände aus Westfalen und Hamburg waren die HFV-Junioren Jahrgang 2002 vom 6. - 9.4.2017 in der Sportschule Kaiserau.

#### Westfalen – Hamburg 1:2

Es war ein eher unerwarteter Erfolg, da viele Leistungsträger auf HFV-Seite nicht dabei sein konnten. Trainer Madejski sagte: „Die Jungs, die eine Chance bekommen haben, haben sich gut rein gekniet!“ Westfalen war überlegen. Hamburg wusste mit gutem Kontern zu antworten und hatte den größeren Willen zu gewinnen.

#### Westfalen – Hamburg 0:0

Es war ein ähnlicher Spielverlauf wie im ersten Spiel – nur die Tore fehlten. „Mit dem Auftreten und den Resultaten bei starken Westfalen waren wir sehr zufrieden“, stellte Trainer Oliver Madejski nach dem 2. Spiel fest.

#### **Ländervergleich gegen Südbaden:**

Zu einem Gemeinschaftslehrgang mit dem Südbadischen Fußballverband und zwei Spielen reiste eine Delegation des HFV vom 22. - 25. Mai 2017 nach Freiburg.

#### Spiel 1: Südbaden – Hamburg 1:3

Es war ein verdienter Sieg in Freiburg. IM HFV-Team standen viele neue Spieler aus den DFB-Stützpunkten und die machten ein ordentliches Spiel, pressten früh und liefen den Ball gut laufen.

#### Spiel 2: Südbaden – Hamburg 2:1

Die HFV-Auswahl hatte ein Chancenplus im zweistelligen Bereich, war aber nicht in der Lage mehrfach einzunetzen. Südbaden nutzte die Konfusion nach dem unglücklichen Ausgleich zum Führungstreffer. „Sehr schade für die Jungs, die viel investierten und nicht belohnt wurden“, meinte Trainer Madejski, der ansonsten von der Unterbringung und allen anderen Umständen in Freiburg sehr angetan war

#### **NFV U15 Länderturnier in Malente:**

Mit einem sehr guten 2. Platz beendeten die HFV-Junioren Jahrgang 2002 den NFV U15-Länderpokal vom 26. – 28. Mai 2017 in Bad Malente im Uwe Seeler Fußball Park.

#### Hamburg – Bremen 2:1

Beide Teams taten sich schwer in der Auftaktbegegnung. Nach Hamburgs Führung kam keine Ruhe ins Spiel und das 2. Drittel bot wenig Ansehnliches. Insgesamt ein verdienter Erfolg für das HFV-Team

#### Schleswig-Holstein – Hamburg 0:2

Hamburg zeigte sich stark verbessert gegenüber dem Vortag. Gegen die auf Konter bedachten Gastgeber presste die HFV-Auswahl früh und eroberte viele Bälle. Erneut ein verdienter Erfolg.

#### Niedersachsen – Hamburg 1:0

Es war ein typisches 0:0-Spiel. Die HFV-Auswahl hat gut den Ball laufen lassen, Niedersachsen eher abwartend agiert. Ein Remis wäre gerecht gewesen. Trotzdem ein sehr gutes Turnier der HFV-Junioren.

#### **U15 Länderturnier in Duisburg-Wedau:**

Beim DFB U15-Sichtungsturnier vom 15. – 20. Juni 2017 in der Sportschule Duisburg-Wedau bestritt die HFV Junioren-Auswahl Jahrgang 2002 vier Spiele und landete am Ende auf Platz 11 von 22 Teams.

#### 6.6.2017: Hamburg – Bayern 0:3

Wir haben mutig nach vorne gespielt und alles versucht, mussten uns aber einem besseren Team geschlagen geben.

#### 17.6.2017: Hamburg – Bayern 2 3:2

Gegen die zweite Vertretung von Bayern gewann die HFV-Auswahl verdient. Beide Gegentreffer fielen nach individuellen Fehlern und wären gegen die körperlich überlegenen Bayern vermeidbar gewesen.

#### 19.6.2017: Hamburg – Sachsen-Anhalt 0:1

Bittere Niederlage für die HFV-Auswahl, die frühzeitig in Rückstand geriet und in der Folge trotz fünf hundertprozentiger Chancen nicht in der Lage war, das Abwehrbollwerk von Sachsen-Anhalt zu überwinden und einzunetzen.

#### 20.6.2017: Hamburg – Mecklenburg-Vorpommern 4:0

Versöhnlicher Abschluss für die Mannschaft aus Hamburg. Insgesamt ein auch in der Höhe verdienter Sieg.

#### Ländervergleich gegen Berlin:

Zwei Testspiele bestritt die HFV-Junioren-Auswahl Jahrgang 2002 gegen Berlin.

Gespielt wurde am Dienstag, 14.11. und Mittwoch, 15.11.17 um jeweils 10.30 Uhr in der Sportschule des Hamburger Fußball-Verbandes. Nach dem Unentschieden am Dienstag konnte sich die HFV-Auswahl am Mittwoch durchsetzen.

#### Hamburg – Berlin 2:2

Es war eine insgesamt gute Partie auf tiefem Geläuf. Hamburg tat sich mit sechs Debütanten anfangs schwer und war nicht griffig genug gegen kompakt stehende Berliner, die mit schnellem Umschaltspiel zu gefallen wussten.

Nach personeller Umstellung ergab sich in der 2. Hälfte ein anderes Bild. Hamburg agierte zweikampfstärker und dominanter und konnte sich zahlreiche Torchancen erspielen.

#### Hamburg – Berlin 2:0

Es war ein verdienter Sieg der HFV-Auswahl. Insgesamt war es ein gutes, technisches Spiel auf beiden Seiten mit hohem Tempo. Die Hamburger Jungs waren aggressiv in den Zweikämpfen und haben sich gut präsentiert. Berlin wusste auch zu gefallen.

#### **NFV U16 Länderturnier in Hamburg:**

Das Turnier diente als Standortbestimmung vor dem Sichtungsturnier des DFB, das vom 3. bis 8. Mai in Duisburg-Wedau ausgetragen wird.

#### Hamburg – Bremen 2:0

Hamburg dominierte die Partie, hatte mehr Ballbesitz und gewann verdient!

#### Schleswig-Holstein – Hamburg 1:0

Es war eine unglückliche Niederlage der Hamburger. Eigentlich war man am Drücker und hatte eigene Tormöglichkeiten. SH stand sehr kompakt und war immer gefährlich. Letztlich wäre ein Remis gerecht gewesen.

Niedersachsen – Hamburg 2:4

Der Hamburger Sieg hätte deutlicher ausfallen können. Die HFV-Elf spielte im 1. Drittel top, im 2. Drittel nicht so gut, drehte dann aber im 3. Drittel nochmal richtig auf.

#### **DFB U16-Sichtungsturnier in Duisburg:**

Das DFB U16-Sichtungsturnier fand vom 03.05. – 08.05.2018 in der Sportschule Duisburg-Wedau statt.

Hamburg – Bremen 2:3

Das war eine sehr unverdiente Niederlage. Wir waren spielbestimmend. Sehr ärgerlich, dass Robin Velascos Schuss an der Unterkante der Latte endete. Das wäre das 3:1 gewesen, stattdessen fangen wir den Ausgleichstreffer.

Hamburg – Sachsen-Anhalt 1:0

Es war ein schweres Spiel gegen einen aggressiven Gegner der uns alles abverlangt hat. Wir haben verdient gewonnen, da wir selbst nichts zugelassen haben und selber 3 – 4 gute Tormöglichkeiten hatten.

Hamburg – Niederrhein 0:2

Die Jungs haben viel investiert und bis zum Schluss nicht aufgegeben, müssen aber anerkennen, dass Niederrhein in dem Spiel einfach abgezockter gewesen ist.

Hamburg – Niedersachsen 0:1

Die HFV-Elf verschlief die Anfangsphase. Daraufhin gab es ein permanentes Anrennen des HFV. Leider konnte eine Vielzahl an Torchancen nicht verwertet werden. Ertrag und Aufwand stehen in keinem Verhältnis das ganze Turnier über. Die Einstellung hat das ganze Turnier über gestimmt, fußballerisch sind wir auch in jedem Spiel mutig und selbstbewusst aufgetreten, jedoch muss man auch eingestehen, dass andere Mannschaften eben abgezockter waren. Daher können wir nicht mit dem Verlauf und Ergebnis zufrieden sein.

### **5.2.5 Jugend – Spielausschuss**

Der Jugendspielausschuss ist ein Fachausschuss, der dem Verbandsjugendausschuss untergeordnet ist. Die Hauptaufgabe des Ausschusses besteht in der Organisation und Durchführung des Spielbetriebes. Darunter fallen unter anderem die Durchführung der Saisonöffnung, die Abwicklung der Hamburger Meisterschaften und der Pokalmeisterschaften, die Betreuung der FairPlay-Liga, sowie die Durchführung der Hamburger Futsalmeisterschaften der A-, B- und C-Junioren. Zukünftig soll das Angebot neben dem regulären Spielbetrieb im Sommer mit Beachsoccer-Turnieren ergänzt werden.

Geleitet wird der Ausschuss von Maren Seher, die gleichzeitig die Interessen des JSA im Verbandsjugendausschuss vertritt. Weitere Mitglieder sind Claudia Brand, Karl-Heinz Schaller, Omar Amarkhel, Siegfried Niemand und Bernd Tagge, sowie Michael Nitschke, Marvin Brand und Drago Eikermann, die den Ausschuss als kooptierte Mitglieder unterstützen.

Nachfolgend werden einige der Projekte ausführlicher vorgestellt:

#### **Hamburger Hallenmeisterschaften**

Der JSA betreut jedes Jahr die Hamburger Hallenmeisterschaften für die G- bis D-Junioren. Hierzu gehört zum einen die Organisation und Durchführung der Halleneröffnungs- und Hallenabschlussbesprechung, zum anderen die Akquirierung und Betreuung von neuen Turnierleitungen. Zum Ende der Hallenmeisterschaften erfolgt stets die Verteilung der Medaillen.

#### **FairPlay-Liga**

Seit der Saison 12/13 wird für die G- bis E-Junioren eine neue Spielform angeboten: Die FairPlay-Liga. Das besondere an diesen Staffeln ist, dass die Spiele ohne die Leitung eines Schiedsrichters ablaufen. Die Entscheidungen (z.B. Ecke, Freistoß, Einwurf) treffen die Kinder gemeinsam. Um dies zu ermöglichen werden neben dem Feld extra Coaching- und Fan-Zonen aufgebaut. Die Fanzone befindet sich 15 m vom Spielfeld entfernt. Somit können Eltern, Verwandte und Freunde die Kinder anfeuern und dem Spiel folgen. Der Einfluss auf die Kinder bleibt jedoch beschränkt. Ein Coaching der Trainer ist natürlich erlaubt. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Spielfreude der Kinder zu fördern und das Fair-Play-Verhalten zu schulen.

Die FairPlay-Liga ist für die komplette G- und F-Jugend eingerichtet und läuft ohne Schwierigkeiten. Auf den Regionalkonferenzen im vergangenen Jahr wurde ein Plakat entwickelt, das die Ziele der Liga noch einmal für jeden zusammenfasst und von den Vereinen an den Plätzen ausgehängt werden kann.

#### **Hamburger Futsal-Meisterschaften**

Die Hamburger Futsal-Meisterschaften der A-, B- und C-Junioren sind seit Jahren ein fester Bestandteil des Junioren-Spielbetriebes. Der JSA organisiert die Meisterschaften und ist als Turnierleitung auch während der Durchführung vor Ort präsent.

Die Wettbewerbe wurden bis jetzt immer in Turnierform überwiegend in den Herbstferien und in der Winterpause ausgetragen. Dies hatte zum Vorteil, dass es keine Überschneidungen mit dem regulären Spielbetrieb gab. Um Futsal als eigene Sportart besser in den Spielbetrieb einzugliedern, sollen die Wettbewerbe in Zukunft als Ligabetrieb organisiert werden.

Der Jugendspielausschuss freut sich auf die kommende Saison und die neuen spannenden Herausforderungen.

### **5.2.6 eFootball**

Die Jahre 2017 und 2018 waren zwei ereignisreiche und spannende Jahre für den eFootball. Auch im Hamburger Fußball-Verband hat sich sehr viel verändert und entwickelt. Die Veränderung beginnt schon mit dem Namen. Der DFB hat den Begriff vom „eSoccer“ zum „eFootball“ abgeändert. Dieser Begriff wurde durch den Hamburger

Fußball-Verband übernommen und wird nun so fortgeführt.

Hier gelang dem Team vom Harburger TB und Altenwerder die Revanche gegen das Team vom Eimsbüttele-



Am 11.02.2018 fand bereits die 2. HFV eFootball Meisterschaft statt. Mit ausschließlich positiver Resonanz aus der ersten Veranstaltung im September 2017 kam es zum zweiten Aufeinandertreffen der Hamburger FIFA-Szene. Im Spielmodus „2 vs 2“ traten Mannschaften mit jeweils 2 Spielern oder Spielerinnen gegeneinander an. Auch dieses ist ein Novum im HFV, da bei den Wettbewerben Teams aus Spielerinnen, Spielern oder gemischte Teams zugelassen sind. Gespielt wurde auf einer PlayStation 4, die - wie das sonstige Equipment auch - vom HFV gestellt wurde. Am Ende konnte sich der bei der 2. HFV eFootball Meisterschaft das Team vom TuS Berne als Sieger durchsetzen.

Am 15.09.2018 ging es dann mit der 3. Hamburger eFootball Meisterschaft weiter. 16 Teams waren bei dem Turnier Mitte September in Jenfeld dabei. Das Niveau des Turniers war außergewöhnlich hoch. Den erst- und zweitplatzierten Teams winkte das Ticket für die erste inoffizielle Meisterschaft der DFB-Landesverbände eine Woche später. Im Finale konnte sich Eimsbüttele gegen das Duo aus dem Harburger TB und Altenwerder knapp durchsetzen.

Eine Woche später fand das absolute Highlight des Jahres 2018 statt – die erste inoffizielle Meisterschaft aller DFB-Landesverbände. Als erster Landesverband traute sich der HFV eine so große Veranstaltung mit Teams aus ganz Deutschland durchzuführen. Die vermeintlich besten 12 Teams aus mehreren DFB-Landesverbänden kamen am 22.09.2018 zusammen, um ihren Meister auszuspielen. Nach vielen spannenden und harten Duellen hatten sich die beiden Finalisten der 3. Hamburger Meisterschaft für das Finale qualifiziert.

ler TV. Durch den 3:2 Sieg sicherte sich das Duo David Mrozek und Steffen Pöppe den Meistertitel. Was für ein Ritterschlag für Hamburgs eFootball-Szene. Durch das bei vielen Hamburger Vereinen erweckte Interesse nach den beiden Turnieren Ende 2017 und Anfang 2018, bildete sich bereits Mitte des Jahres 2018 ein Arbeitskreis, der sich damit befasste, wie ein Saisonspielbetrieb im eFootball abgebildet werden könnte. Durch regelmäßige Dialoge zwischen HFV und Vereinen konnten Durchführungsbestimmungen geschaffen werden, mit denen der Spielbetrieb Anfang 2019 starten kann. Damit ist und bleibt der Hamburger Fußball-Verband Vorreiter unter allen Landesverbänden.

Der Hamburger Fußball-Verband ist weiterhin der Vorreiter im Thema eFootball unter allen DFB-Landesverbänden und ebnet so allen Hamburger Vereinen und allen anderen Landesverbänden den Weg an einer spannenden Reise teilzunehmen und aktiv mitzuwirken.

### 5.2.7 Bericht aus dem Regionalteam der Eliteschulen des Fußballs

Jens Bendixen-Stach (VJA) ist Mitglied und Stellvertreter im Regionalteam der Eliteschulen des Fußballs vom DFB. Es wird ca. zwei Mal im Jahr getagt. Hannelore Ratzeburg ist DFB-Vizepräsidentin und hat den Vorsitz des Regionalteams inne. Neben der sportlichen Leitung des Verbandes sind HSV-Vertreter und Schulvertreter der beteiligten Schulen Mitglieder des Regionalteams. Das Gütesiegel gilt nur für den Junioren-Bereich. Ab der U16 ist der HSV zum Campus gezogen. Aus diesem Grunde sind zwei weitere Kooperationsschulen aus dem Umfeld beteiligt worden, das Gymnasium



Othmarschen und die Stadtteilschule Bahrenfeld. Das Gymnasium Heidberg und die Stadtteilschule Am Heidberg sind die Hauptpartnerschulen in diesem Regionalteam. Die Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg ist seit 2004 Kooperationschule des HSV und hat erklärt, dass sie gerne in das Verbundsystem Eliteschule des Fußballs aufgenommen werden würde. Die beiden neuen Schulen erfüllen noch nicht die Kriterien für dieses Verbundsystem, wollen sich aber auf den Weg machen. Der FC St. Pauli hatte einen Antrag für seine Kooperationschule, der Julius-Leber-Stadtteilschule, initiiert. Auch hier waren die Kriterien nicht erfüllt. Die missliche, bauliche Situation für die Fußballtalente am Standort Heidberg ist durch eine mobile Anlage mit Umkleide- und Duschmöglichkeiten sowie Lager- und Besprechungsflächen nach Jahren endlich befriedigend gelöst. Im September 2019 steht die Evaluation durch den DFB an.

### 5.2.8 Schulfußball

Nicht nur in den Vereinen finden Woche für Woche Fußballspiele statt, sondern auch in Schulen stehen verschiedenste Wettbewerbe auf dem Programm. Ob bei Jugend trainiert für Olympia (JtFO), dem Uwe-Seeler Pokal (USP) oder anderen Schulturnieren bewegen sich weit über 10.000 Schülerinnen und Schüler in einem Schuljahr.

Die Planung und Durchführung dieser Wettkämpfe übernimmt der Fachausschuss Fußball unter der Leitung von Andree Fincke (Stadtteilschule Alter Teichweg). Folgende Lehrkräfte vervollständigen den Fachausschuss:

*Isabelle Gögge* (DFB Schul Cup und Ju WK III)

*Thomas Görris* (Ju WK 0 und I)

*Kay Jany* (Ju WK II)

*Hans-Jürgen Klimpki* (Grundschule)

*Nicole Pokorny* (Uwe-Seeler-Pokal)

*Rainer Ponik* (Mädchen)

*Tim Wöllmer* (Mixed-Futsal Turnier und Schiedsrichter)

Im vergangenen Jahr entschied das langjährige Fachausschussmitglied Jens Bendixen-Stach sich aus dem Fachausschuss zurückzuziehen. Über 20 Jahre prägte er gemeinsam mit dem Ausschuss den Hamburger Schulfußball und war für das Mixed-Futsal Turnier zuständig und Mitbegründer des Uwe-Seeler-Pokals. Als sein Nachfolger wurde Tim Wöllmer benannt, der sich neben den Aufgaben seines Vorgängers zusätzlich um eine Schiedsrichterausbildung an Schulen (Junior-Ref-Ausbildung) kümmert.

Nähere Informationen und Termine zu den einzelnen Wettkämpfen findet man unter [www.schulsport-hamburg.de](http://www.schulsport-hamburg.de)

### 5.2.9 Integration und Inklusion

Der Hamburger Fußballverband hat sich zur Aufgabe gesetzt, alle Aktivitäten in den Handlungsfeldern Integration und Inklusion zu unterstützen und bietet im Kinder- und Jugendfußball dafür eine breite Palette von Leistungen und Hilfestellungen.

Als Ballungsraum beheimatet Hamburg seit Jahrzehnten naturgemäß einen hohen Prozentsatz an Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Hierdurch ist der Umgang miteinander eine alltägliche Selbstverständlichkeit, die sich auf und neben den Sportplätzen in der Regel auch harmonisch gestaltet. Dies gilt im Besonderen für den Kinder- und Jugendfußball. Überall dort, wo sich ein erhöhtes Konfliktpotenzial äußert oder anzudrohen scheint, halten wir diverse Instrumente vor, mit denen der respektvolle Umgang geschult werden kann. Neben den im Rahmen von Sportgerichts-Urteilen auferlegten Coolness-Tagen, mit denen die Zahl an Wiederholungstätern eingedämmt werden soll, bietet der HFV auch Coolnesstage für komplette Teams an, die durch ein geschultes Team in theoretischen wie praktischen Übungen vermittelt werden. Hiermit konnte bereits vielen Trainern und Betreuern älterer Jugendteams geholfen werden, den Fokus des Geschehens während aufgeheizter Momente auf dem Spiel als solches zu belassen und im Gruppenverhalten wirkungsvolle Methoden für den Konfliktfall zu verankern.

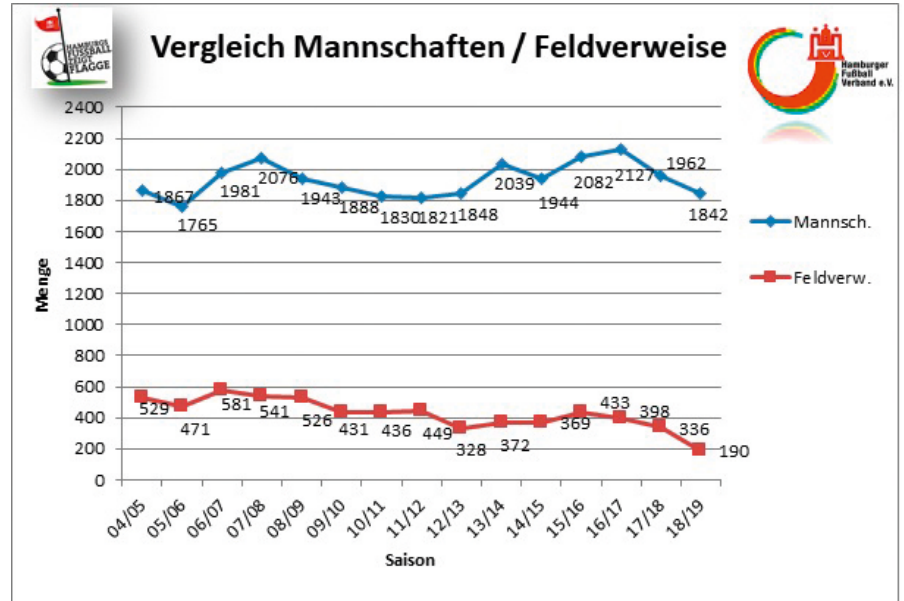
Der Aufbau von Inklusionsmannschaften, in denen Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam kicken, erweist sich nach ermutigendem Beginn mittlerweile als recht zähe Angelegenheit. Weiterhin bewirkt insbesondere die heterogene Altersverteilung der wenigen in Hamburg existierenden Inklusionsmannschaften, dass hier bislang kein regelmäßiger Spielbetrieb untereinander realisiert werden konnte. Auch für die Teilnahme von Inklusionsmannschaften im regulären Spielbetrieb der Jugend liegen weiterhin keine Interessensbekundungen vor.

Vereine, die sich für die Idee der Inklusion im Fußball begeistern könnten, steht der HFV jederzeit gerne zur Verfügung. Ansprechpartner sind Nadine Pohle ([nadine.pohle@hfv.de](mailto:nadine.pohle@hfv.de)) oder Marco Weber (HFV-Inklusionsbeauftragter, [marco.weber@fussballfreunde.de](mailto:marco.weber@fussballfreunde.de)).

Darüber hinaus besteht gemäß Punkt 1.8.2 der Durchführungsbestimmungen weiterhin die Möglichkeit, eine Rückversetzung für Spieler in jüngere Jahrgänge zu beantragen, wenn sie durch eine attestierte Krankheit oder Behinderung in ihrem Jahrgang nicht wettbewerbsfähig sein sollten. Mit diesem Angebot möchte der Hamburger Fußballverband ermöglichen, dass Kinder wegen bestehender Handicaps nicht darauf verzichten müssen, ihrer Leidenschaft für Fußball im Verein nachzugehen. Jährlich bearbeitet der VJA einige Dutzend Rückversetzungsanträge, von denen bis auf sehr wenige begründete Ausnahmen alle einstimmig genehmigt werden. Mehr als Dreiviertel der Anträge werden hierbei für Kinder der Altersklassen E-bis G-Jugend gestellt. Bemerkenswert ist der in den letzten Jahren gewachsene Anstieg von Anträgen für Kinder mit attestierter Behinderung, die in unseren Vereinen eine Mannschaft gefunden haben, in der sie sich wohl fühlen.

### 5.3 Jugend - Rechtsausschuss (JRA)

Sowohl in der Saison 2017/2018 als auch in der Saison 2018/2019 ist jeweils die Zahl der gemeldeten Jugendmannschaften rückläufig gewesen. Im Verhältnis ist die Anzahl der Feldverweise in der Saison 2017/2018 konstant geblieben. Für die noch laufende Saison zeichnet sich ein leichter Anstieg der Feldverweise ab: Die Zahl der daraus resultierenden Verhandlung hat sich jedoch nicht nennenswert erhöht. Erfreulicherweise ist die Anzahl der Spielabbrüche in den letzten Jahren im Vergleich zu der Saison 2015/2016 deutlich zurückgegangen, bis zum 31.12.2018 hat es in der laufenden Saison nur 3 Spielabbrüche gegeben. Der Jugend-Rechtsausschuss erhofft sich, dass dieser Trend anhält und hofft auf sportlich faire Ausgänge der Partien.



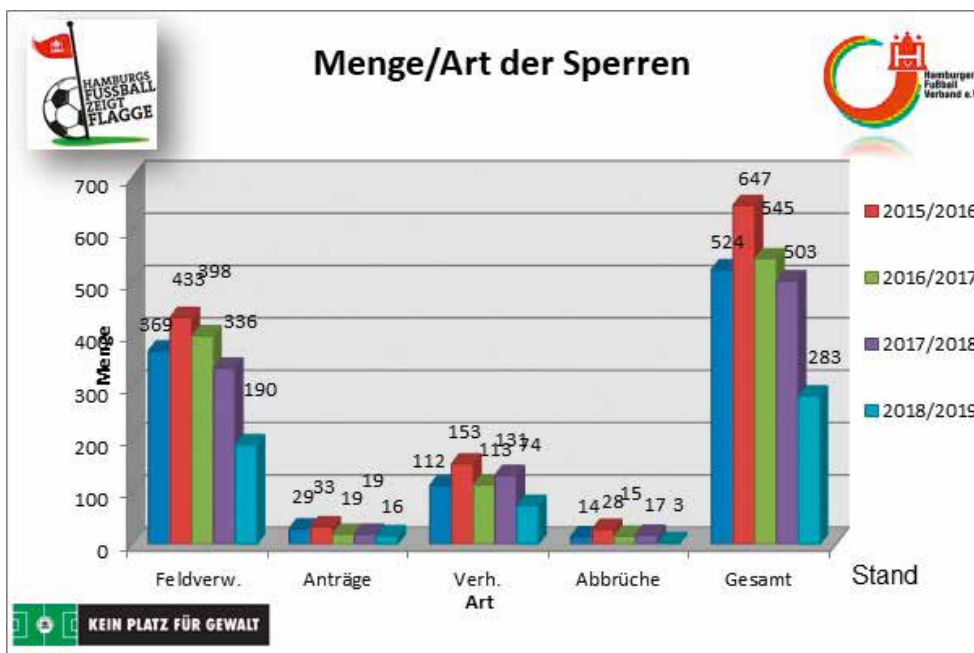
An dieser Stelle möchten wir erneut auf das Sportgerichts-Begleitprogramm hinweisen. Alle Vereine haben die Möglichkeit, sich bei der Vorbereitung auf eine Verhandlung und während der Verhandlung unterstützen zu lassen, hierbei sollen vor allem sprachliche Barrieren abgebaut werden. Einige Vereine haben bereits davon Gebrauch gemacht und unsere ehrenamtlichen unabhängigen Begleiter in Anspruch genommen, bisher gab es diesbezüglich nur positives Feedback.

#### Der JRA setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

- |                             |                       |
|-----------------------------|-----------------------|
| <i>Kathrin Behn</i>         | SuS Waldenau          |
| <i>Wolfgang Schwarze</i>    | FSV Harburg-Rönneburg |
| <i>Horst Fröhlich</i>       | FC St. Pauli          |
| <i>Filip Koczorowski</i>    | UH-Adler              |
| <i>Katja Danilowski</i>     | SC Hamm 02            |
| <i>Mike Franke</i>          | TuS Berne             |
| <i>Sandra Paust-Schlote</i> | Rahlstedter SC        |
| <i>Burkhard Plarre</i>      | SC Sternschanze       |
| <i>Philipp Winter</i>       | TuS Berne             |

In der Vorbereitung zu den Verhandlungen wäre es wünschenswert, die Jugendlichen über angemessenes Verhalten gegenüber den Sportrichtern zu informieren. Es liegt in der Natur der Sache, dass nicht alle Entscheidungen des Ausschusses von allen Beteiligten auch als gerecht empfunden werden. Wichtig ist insoweit allerdings, dass sich gegenseitig Respekt entgegengebracht wird. Dies gilt auch nach Ende einer Verhandlung.

Ein großes Dankeschön geht an Carsten Chrubassik (Horner TV) für seine langjährige Tätigkeit im JRA. Als Beisitzer seit 2002 und Vorsitzender seit 2004 hat er einen erheblichen Anteil daran, dass der Jugend-Rechtsausschuss so erfolgreich arbeitet und bei den Vereinen anerkannt ist. 2018 ist er ins Verbandsgericht des HFV gewechselt. Wir wünschen ihm bei seiner Tätigkeit für die Zukunft alles Gute.



## Platz für Notizen:

### IMPRESSUM

Herausgeber  
Hamburger Fußball-Verband e.V.  
Jenfelder Allee 70 a-c  
22403 Hamburg  
Telefon: 040/675870-0

*V.i.S.d.P. Jens Bendixen-Stach  
Verbands-Jugendausschuss im Hamburger  
Fußball-Verband e.V.*

*Fotos: HFV, Gettschat*



## Die Fair-Play-Liga

# Erlebnis statt Ergebnis!

### Vorteile für die Kids:

- ☺ Kein Platz für Erfolgs- und Leistungsdruck
- ☺ Spielen fürs Erlebnis und nicht fürs Ergebnis
- ☺ Kinder selbstbestimmt, frei und zwanglos spielen lassen
- ☺ Sportlich-faires Verhalten spielend erlernen
- ☺ Spielraum für Kreativität und Persönlichkeitsentwicklung
- ☺ Gegenseitiger Respekt und Toleranz als Selbstverständlichkeit

### ... und nicht zuletzt:

- Einflussnahme von Außen beschränken und den Kindern ihr Spiel lassen
- Eltern wieder zu Fans machen
- Trainer gemeinsam Vorbild für ihre Spieler werden lassen

G-Junioren



F-Junioren



Weitere  
Infos unter:

